

Presseinformation

16. Oktober 2021

NÖ Kulturgespräch im Stift Melk: Kultur und Tourismus vertiefen die Zusammenarbeit

LR Danninger: Kultur und Tourismus zum Gesamterlebnis entwickeln

Im Ambiente des beliebten Ausflugsziels am Tor zur Wachau, Stift Melk, fand das diesjährige „NÖ Kulturgespräch“ für Fachleute und Interessierte unter reger Beteiligung von Kulturverantwortlichen sowie Tourismusvertreterinnen und Tourismusvertretern statt und wurde als Green Event ausgerichtet.

„Kultur & Tourismus im Dialog“ war das Motto des Kulturgesprächs 2021 im Stift Melk, zu dem der Niederösterreichische Kultursenat und die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich unter Beteiligung der Niederösterreich Werbung am gestrigen Freitag eingeladen hatten. „Niederösterreich rüstet sich für die Zukunft und entwickelt mit neuen Strategien erfolgsversprechende Modelle, damit Kultur und Tourismus zu einem besonderen Gesamterlebnis für Gäste in Niederösterreich werden“, so Landesrat Jochen Danninger.

Die Verschränkung der Inhalte von „Tourismusstrategie 2025“ sowie aktualisierter „Kulturstrategie“ stärkt beide Seiten, lautet der Tenor. Dabei rückt das Gesamterlebnis Kultur & Tourismus in den Vordergrund. Die vielfältigen Kunst- & Kulturerlebnisse in Niederösterreich von der Bildenden Kunst, über Musik und Theater bis zu musealen und volkskulturellen Angeboten werden zunehmend zum Impulsgeber für Kurz- und Haupturlaube. Die Weiterentwicklung der kulturellen Leuchttürme mit überregionaler Bedeutung spielt dabei ebenso eine Rolle wie die Regionalkultur als Alleinstellungsmerkmal einer Region bzw. Destination. Das „NÖ Kulturgespräch“ bot dafür interessante Impulse. Mit Keynotespeaker Tobias Weitendorf, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Mecklenburg-Vorpommern, konnten Erfahrungen auch in einem internationalem Rahmen ausgetauscht werden: „Die Partnerländer Niederösterreich und Mecklenburg-Vorpommern schienen bisweilen kulturell im Schatten der jeweils nahe liegenden Metropolen zu liegen. Doch sie haben eine eigene kulturelle Identität, die in den vergangenen Jahren auch touristisch immer weiter herausgearbeitet wurde. Nicht zuletzt durch die aktuelle Besinnung auf Werte wie Nachhaltigkeit und Naturnähe bieten sich beiden Regionen enorme Chancen, mit Kultur als Schlüssel mehr Wahrnehmung

Presseinformation

und Zufriedenheit bei Bewohnern und Gästen zu erreichen. Enge Beziehungen zwischen den Tourismus- und Kulturakteuren sind dafür eine Voraussetzung.“

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Weitendorf erörterten Verantwortliche aus Kultur und Tourismus Möglichkeiten und Chancen einer engeren Zusammenarbeit von Kultur- und Tourismusbetrieben. Die Basis für die anschließende Diskussion der knapp 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bildete die Präsentation von Kulturprojekten, bei denen die Zusammenarbeit mit der Touristik zu durchschlagenden Erfolgen führten. Begleitet wurde die Gesprächsrunde durch Vertreterinnen und Vertretern der FH Krems - Institute Tourism, Wine Business, and Marketing. Gemeinsam und mit vereinten Kräften soll der Kulturtourismus in Niederösterreich zu neuen Höhenflügen ansetzen.